

## **Die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt (GBA) als zentraler Knotenpunkt in der Vernetzung heimischer Geowissenschaften**

*Hofmann, Thomas (Geologische Bundesanstalt, Wien, AUT)*

Die Bibliothek und das Archiv der GBA stellt die größte Sammlung geowissenschaftlicher Literatur des Landes dar. Historisch betrachtet verfügt sie dank der Gründung der GBA im Jahre 1849 über umfangreiche Bestände, die vor allem die Länder der einstigen Monarchie betreffen.

Die Schwerpunkte liegen neben der systematischen Sammlung von Publikationen, vor allem auf der Erschließung und der Zurverfügungstellung im Sinne des OPEN ACCESS-Gedankens. Die Bibliothek der GBA agiert als eigenständige Institution in Ergänzung zu den Bibliotheken des Österreichischen Bibliothekenverbundes (<https://www.obvsg.at>).

Die Erschließung / Suche in Bibliothek und Archiv der GBA erfolgt über den Bibliothekskatalog (<http://opac.geologie.ac.at>), der mit dem Katalog der Sammlungen der GBA verbunden ist.

Stärken der GBA-Bibliothek und des Archivs sind wie folgt anzuführen:

OPEN ACCESS: mit Stichtag 18. Mai 2018 sind 56.125 Dokumente (Artikel, Bücher, Karten, Archivstücke, ...) online in hoher Auflösung über den Bibliothekskatalog, angehängt an das Katalogisat verfügbar. Der Schwerpunkt liegt bei „alter“ Literatur mit abgelaufenem Copyright.

Beschlagwortung: Umfangreiche Beschlagwortung vor allem in Bereich der Geographika. Neben dem UTM-Kartensystem wird auch das BMN- Kartensystem weitergeführt.

Systematische Aufnahme der „Österreichliteratur“: Kontinuierlicher Check der (inter-)nationalen Journale und Medien in Hinblick auf Artikel etc. mit Österreichbezug, die aufgenommen und beschlagwortet werden.

Fokus im Bereich „grauer Literatur“: In Kooperation mit der Österreichischen Geologischen Gesellschaft (ÖGG) werden auch Bakkalaureatsarbeiten erworben, aufgenommen, beschlagwortet und online zur Verfügung gestellt. Darüberhinaus werden Berichte, Gutachten, Studien etc. im Archiv der GBA erfasst. Bei Bedarf können diese GESPERRT werden und stehen dann nur nach Rücksprache mit dem Autor / Auftraggeber zur Verfügung.

Übernahme von Vor- und Nachlässen: Die GBA übernimmt nicht nur von Personen Vor- und Nachlässe, sondern auch von Institutionen größere Bestände. Doppelte Separata werden, sofern rechtlich möglich, gescannt und online zur Verfügung gestellt.

Geologische Karten / Webservices / Webapplikationen: Die von der GBA herausgegeben geologischen Karten (aktuelle wie auch historische) samt Erläuterungen stehen in hoher Auflösung im Bibliothekskatalog zur Verfügung. Darüberhinaus gibt es auch Zugänge über Webservices und Webapplikationen, wobei stets eine Verbindung zu den Daten der Bibliothek bzw. des Archivs existiert.

<http://www.geologie.ac.at/services/web-services/>

<http://www.geologie.ac.at/services/webapplikationen/>

Korrespondenz der GBA: Die Indices der Protokollbücher (1849 bis 1944) sind digital verfügbar:

<http://www.geologie.ac.at/ueber-uns/organisation/abteilung/bibliothek-verlag-archiv/protokollbuecher-1850-1918/>

<http://www.geologie.ac.at/ueber-uns/organisation/abteilung/bibliothek-verlag-archiv/protokollbuecher-1919-1944/>

Das umfangreiche Serviceangebot erfolgt durch das engagierte Team der Fachabteilung Bibliothek, Verlag, Archiv, das verstärkt wird durch wechselnde PraktikantInnen und Zivildienstler, sowie in enger Kooperation mit den MitarbeiterInnen der Fachabteilungen IT & GIS sowie Geoinformation an der GBA.